

Die 4. Raunacht

*27./28. Dezember – Tag des Apostels und Evangelisten Johannes
– Thema: „Neugierde – Lebe im Licht!“ (April)*

Erste Gedanken:

Der Alltag ist wieder zurück. Schade irgendwie – und doch auch gut; denn der Alltag bestimmt unser Leben, weniger die Feiertage.

Viele Menschen haben das Glück, dass sie jetzt „zwischen den Jahren“ nicht arbeiten gehen müssen. So bleibt mehr Zeit für Dich selbst.

Und wenn Du doch arbeiten gehst, dann nimm Dir ein wenig Zeit, um wie in den vergangenen Tagen in Dich hineinzuhorchen.

Denn das neue Jahr wird nicht in der Silvesternacht vorbereitet, sondern jetzt!

Unmerklich werden die Tage wieder heller. Sei neugierig auf das, was kommt, was Du Dir erträumst. Und freue Dich auf das „Mehr“ an Licht, das Deinem Leben mehr Energie bringt.

Ich und Gott:

Heute ist der Tag des Evangelisten und Apostels Johannes. Das Johannes-Evangelium hat einen ganz besonderen Prolog:

1 Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. 4 In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. 6 Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. 7 Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. 8 Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. 9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Johannes schreibt vom Licht, vom Licht MEINES Lebens, vom Christus und Heiland der Welt. Das Leben ist das Licht! Für diese Zusage danke ich von ganzem Herzen – mein Herz wird erfüllt vom Licht!

Heute-Zeit:

Sorge heute liebevoll für Dich! Sei neugierig auf das Leben, auf das Neue. Alles ist in Bewegung, Chancen kommen und gehen – greif im richtigen Moment zu!

Am Anfang war das Wort ... am Anfang Deiner Veränderung sind Deine Gedanken, Deine Ideen und Visionen, Deine Worte ... ohne sie wird nichts, was wird. Achte auf Deine Worte!

Der Name Johannes bedeutet: „Gott ist gnädig“. Sei auch Du heute achtsam bei der Gnade, sei gnädig mit Dir und den Anderen.

Rituale:

Du kannst heute alles das, was Dich belastet, was finster in Dir ist, auf kleine Zettel schreiben. Überlege Dir, wie jedes Einzelne ins Positive gewendet werden kann.

Und dann verbrenne jeden Zettel mit dem Negativen ganz bewusst. Übergib es dem Feuer. Genieße es, dass symbolisch das Alte, Schlechte nun nicht mehr existiert und fühle Dich in die positive Wendung hinein.

Nach dem Gesetz der Resonanz ziehen positive Gedanken auch wieder Positives in Dein Leben. Wenn nun symbolisch das Negative verschwunden ist, wird es tatsächlich auch mehr und mehr Gutes in Deinem Leben geben. Sei gnädig!